

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2018-06-04

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: CDU-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 52

Antrag Drucksache Nr.

01471/2018

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Zurückstellen der Maßnahme „Radschutzstreifen Lübecker Straße,“

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung des Beschlusses 00910/2016 bis mindestens zur Inbetriebnahme der Regionalschule in der Weststadt (voraussichtlich Ende 2020) zurückzustellen.

Begründung

Die Stadtvertretung fasste am 30.01.2017 den folgenden Beschluss 00910/2016 mit 20 Dafür-, 17 Gegenstimmen und zwei Enthaltungen: „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Radstreifen auf der Lübecker Str. zwischen Robert-Beltz-Str. und Gosewinkler Weg fortzusetzen und einen Radstreifen zwischen Friesenstraßen und Johannes-R.-Becher Str. einzurichten.“

Ergänzend dazu liegen jedoch jetzt in 2018 auch der Beschluss 01277/2017 „Verkehrssituation in der Weststadt verbessern“ als auch weitere Prüfergebnisse und Bewertungen z.B. im Umgang mit der Fußgängerampel an der Straßenbahnhaltestelle „Friesensportplatz“ vor. Sowohl die berechtigten Einwände des Behindertenbeirates als auch des Ortsbeirates müssen vor der Schaffung von Tatsachen Berücksichtigung finden.

Die Weststadt ist der Stadtteil mit der höchsten Einwohnerzahl innerhalb der Landeshauptstadt (11.378 Personen - Stand 31.12.2017). Darüber hinaus hat die Weststadt einen positiven Saldo bei der Bevölkerungsbewegung und ist somit ein wachsender Stadtteil. Auf Grund des anstehenden Neubaus der Regionalschule aber vor dem Hintergrund der noch zu entwickelnden kleinen Baugebiete (SWG-Projekt, ZGM-Gelände, Lübecker Str.) und auch den größeren Projekten „Hopfenbruchpark“ und „Vorwärts-Quartier-Schwerin“, ist mit einer weiterhin zunehmenden Einwohnerzahl zu rechnen.

Durch die geplanten Schulneubauten wird sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler an dem Standort von 1.081 in 2016 (lt. Schulentwicklungskonzept) auf rund 1.800 erhöhen.

Auch in Lankow (9.662 Einwohner) führt aktuelles Baugeschehen im Bereich des ehemaligen Internatsgeländes zu einem Anstieg der Einwohnerzahlen. Über 22 % der rund 57.100 Haushalte Schwerins befinden sich in Lankow und in der Weststadt. Die Lübecker Straße ist die zentrale Verkehrsachse zwischen beiden Stadtteilen und ist bereits dem Namen nach die überregionale Tangente nach Lübeck.

Durch alle o.g. Maßnahmen werden sich die Pendler-Zahlen tendenziell erhöhen. Gemeinsam mit der erwarteten Veränderung der objektiven Umfeld-Faktoren empfiehlt sich eine Neubewertung des ursprünglichen Antrages, welches nur durch ein Aussetzen des alten Beschlusses ermöglicht werden kann.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender